

## Konsens unerwünscht.

### Diskurs am Feierabend

*„Konsens unerwünscht“ ist eine Diskursreihe zu aktuellen, gesellschaftspolitischen Themen. Zwei Expert:innen legen ihre (unterschiedlichen) Perspektiven auf ein Thema dar. Die Besucher:innen tauschen sich aktiv untereinander aus. Alle kommen zu Wort. Für Meinungsverschiedenheit und gegen Polarisierung.*

#### Beschreibung des Formats:

Zentral für das Format ist:

- der Austausch zwischen zwei Expert:innen, die unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema des Abends mitbringen,
- der Austausch zwischen den Personen im Publikum an ihren jeweiligen Tischen (situative Stammtische) sowie
- der Austausch zwischen Expert:innen und Publikum.

Eine Moderation führt durch den Abend und schafft den Rahmen für diesen Austausch. Es gibt keine strikte Trennung zwischen Expert:innen und Besucher:innen (kein Podium). Nach den Eingangsstatements der Expert:innen tauschen sich die Besucher:innen an ihren Tischen aus, dazu liegen Zettel mit Fragen und Stifte bereit. Die Fragen sind als geschlossene Fragen (ja/nein) formuliert, um den Besucher:innen eine klare Positionierung abzuverlangen. Im Diskurs an den Tischen entwickeln sich Fragestellungen, die an die Expert:innen weitergegeben werden, diese reagieren darauf. In ungezwungener Atmosphäre entsteht so ein lockerer Austausch zwischen Großteils Unbekannten, der zum Weiterdenken, Vernetzen und Handeln anregt. Die Expert:innen können ihre Themen positionieren und erhalten Input, der für die Weiterentwicklung ihrer Arbeit relevant sein kann.

#### Mögliche Themen:

Zentral ist, dass das Thema im aktuellen, öffentlichen Diskurs diskutiert wird und ein lebensnaher Bezug hergestellt werden kann. z.B. Wirtschaftswachstum/Degrowth; Migration; Arbeitszeitenverkürzung; KI; Demokratie; etc.

#### Ablauf:

Was?	Wer?	Wie lange?
Begrüßung	Organisator:innen	2min
Kurze Einführung ins Thema Vorstellung der Expert:innen	Moderation	3min
Erste Statements	Expert:innen	Je 5-10min
Diskussion an den Tischen	Besucher:innen	15-20min
Offene Diskussion	Plenum	45min
Schlussfragen	Moderation + Expert:innen	5min
Verabschiedung	Moderation	2min
Austausch an den „situativen Stammtischen“	Alle	Offenes Ende

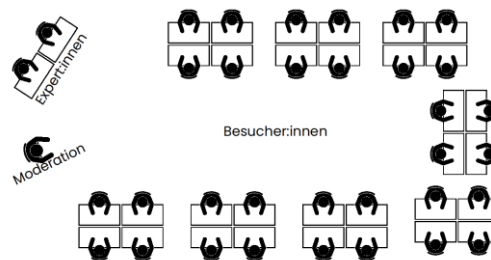
## Beteiligte Personen:

**Moderation:** führt durch den Abend, schafft den Rahmen, nimmt Fragen aus dem Publikum entgegen und gibt diese an die Expert:innen weiter, bewegt sich durch den Raum und achtet auf das Zeitmanagement.

**2 Expert:innen:** beleuchten das Thema des Abends aus ihren unterschiedlichen Perspektiven, beantworten Fragen aus dem Publikum

**Besucher:innen:** bekommen Input von den Expert:innen, tauschen sich an den Tischen aus, spielen ihre Fragen zurück ins Plenum, treten in Austausch mit den Expert:innen

## Exemplarische Raumordnung:



## Ort:

Kaffeehaus, Wirtshaus (gemütliche Atmosphäre, übersichtliche Größe, Teilnehmer:innen kommen an Tischen mit teils unbekanntem Gästen zu sitzen)

## Wichtig zu beachten:

- Üblicherweise wird Expert:innen bei Veranstaltungen ein Großteil der Redezeit zugesprochen, in diesem Format wird das aufgebrochen werden und die Besucher:innen kommen mehr zu Wort. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, vorher gut mit den Expert:innen und der Moderation zu kommunizieren und explizit klar zu stellen, dass der Austausch im und mit dem Publikum im Mittelpunkt stehen soll.

- Bei der Auswahl der Expert:innen sollte darauf geachtet werden, dass diese unterschiedliche Positionen vertreten. Der wissenschaftliche Dissens ist eines der Kernelemente des Formates, um zu zeigen, dass sich auch die Wissenschaft nicht immer einig ist und für die Theorieentwicklung essentiell ist. Gleichzeitig sollte reflektiert werden, welchen Meinungen man eine Bühne bieten möchte und welchen nicht. So können auch zwei Expert:innen ohne kompletten Dissens unterschiedliche Perspektiven miteinbringen und in Diskussion miteinander treten.

- Die Kaffeehausatmosphäre bedingt, dass es auch zu Nebengeräuschen (Kaffeemaschine, Kellner:innen, andere Gäste etc.) kommt. Räumliche Bedingungen, Besuchszeiten des Kaffeehauses, qualitative Tonalität etc. beachten, um die Verständlichkeit für alle Teilnehmer:innen zu garantieren.

## Material:

- ✓ Lautsprecher mit (idealerweise) 3 Mikrofonen (das Mikrofon für die Moderation kabellos, damit er/sie sich durch den Raum bewegen kann)
- ✓ Fragen für die Tische (ja/nein-Fragen)
- ✓ Stifte
- ✓ Ev. Kärtchen, auf denen die Besucher:innen ihre Fragen notieren können